

Im Trauerfall – die ersten Schritte

Was tun bei einem Haussterbefall?

- Rufen Sie Ihren Hausarzt oder den Bereitschaftsdienst unter der Nummer 116 117. Dieser stellt die Todesbescheinigung aus.
- Melden Sie sich bei uns, damit wir Sie bei allen weiteren Schritten begleiten. Sie erreichen uns unter der Nummer: 09153 - 92 47 06 – rund um die Uhr.

Was tun bei einem Sterbefall im Krankenhaus oder Pflegeheim?

- Hier kümmert sich die Verwaltung um die Ausstellung des Totenscheins.
- Oft informiert das Personal auch einen Bestatter. Sie können der Einrichtung Bescheid geben, dass Sie die Bestattung von uns betreuen lassen möchten. Sollte bereits ein anderer Bestatter gerufen worden sein, haben Sie dennoch jederzeit das Recht, uns die Betreuung zu übertragen. Rufen Sie uns einfach an.

Wann wird der Verstorbene überführt?

- Gerne können Sie ganz in Ruhe zu Hause Abschied nehmen, bevor wir Ihren Angehörigen zu uns überführen. Wir Ihnen dabei, hierfür den Verstorbenen hierfür herzurichten.
- Wenn Sie möchten, überführen wir Ihren verstorbenen Angehörigen auch frühzeitig – und ermöglichen Ihnen in den folgenden Tagen eine Abschiednahme am offenen Sarg in unserem Abschiedsraum.

Welche Unterlagen benötige ich?

Damit wir alle notwendigen Formalitäten für Sie erledigen können, benötigen wir von Ihnen nur folgende Unterlagen:

- Totenschein (bei einem Haussterbefall)
- Geburtsurkunde und Personalausweis
- bei Verheirateten: zusätzlich Heiratsurkunde (Auszug aus dem Familienbuch/ Stammbuch)
- bei Geschiedenen: zusätzlich Heiratsurkunde (Auszug aus dem Familienbuch/ Stammbuch) und Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
- bei Verwitweten: zusätzlich Heiratsurkunde (Auszug aus dem Familienbuch/ Stammbuch) und Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners
- Krankenkassenkarte und Rentenversicherungsnummer
- Ggf. Versicherungsunterlagen usw.

Es empfiehlt sich, schon zum Beratungsgespräch ein Foto und persönliche (Lieblings-)Kleidungsstücke des Verstorbenen mitzubringen.